



TuS Weilnau 1957 e.V.

Ausgabe 1/2020 - 21. Jahrgang

Kick & TuS

Informationen rund um den Verein



Gymnastik



Fußball



Laufen-Triathlon



Volleyball



Mountenbike



Basketball

Startschuss – die neue FSG ist gegründet.

Vertragsunterzeichnung der FSG Weilnau/Weilrod/Merzhausen



vorne von Links: Nicole Dreyer, Gabi Böff, Dorothee Scholz
hinten von Links: Kevin Baumann, Jürgen Brückel, Hans Joachim Borck

Foto: G. Strohmann

Neue FSG ist gegründet

Uwe Hartmann erster Vorsitzender/Offene Fragen im sportlichen Bereich



Sieben der neun Vorstandsmitglieder der neuen FSG Weilnau/Weilrod/Merzhausen von links: Kevin Baumann, Tobias Klimmek, Rolf Schnorr, Armin Klimmek, Hans Herbert Nebel, Niklas Becker und Marco Hoffmann. Bei der Vertragsunterzeichnung fehlten Uwe Hartmann und Bernd Seel. Foto: jf



Angemessen feierlich war der Rahmen für die offizielle Gründung der neuen Fußball-Spielgemeinschaft Weilnau/Weilrod/Merzhausen, die im Vereinsheim des TuS1896 Merzhausen mit den Vertrags-

Unterschriften durch je zwei Vorstandsmitglieder der drei beteiligten Vereine besiegelt wurde. Bevor belegte Brötchen und Sekt gereicht wurden und nachdem Landtagsabgeordnete Elke Barth, Sportkreis Vorsitzender Norbert Möller und Naspavertreter Klemens Weil Grußworte gesprochen hatten, begründete Armin Klimmek, der Vorsitzende der aktuell noch bestehenden FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, warum der Schritt hin zu einer neuen Vereinigung aus seiner Sicht unumgänglich war.

Da die im Rheingau-Taunus-Kreis beheimatete Gemeinde Waldems künftig nur noch einen Fußball-Klub fördern möchte, strebte man beim TuS Steinfischbach eine neue Kooperation mit dem TSV Niederems und dem SV Esch an. Alle drei Orte und deren Sportvereine gehören dieser Gemeinde an. Die FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, die in der Saison 2002/2003 erstmals als Dreier-Spielgemeinschaft an den Start gegangen war und damals mit 136:28-Toren und 87 Punkten auf Anhieb Meis-

ter in der Kreisliga A Hochtaunus geworden ist, drohte damit auseinanderzubrechen, da ein Großteil der jetzt in der Kreisoberliga aktiven Spieler künftig wohl weiterhin dem Fußball in Steinfischbach erhalten bleiben werden. Der neue Zusammenschluss zur FSG Weilnau/Weilrod/Merzhausen ist ein logischer Schritt, denn alle drei Klubs gehören dem Fußballkreis Hochtaunus an.

TuS Merzhausen/Weilnau bilden bereits seit etlichen Jahren eine gemeinsame Jugend-Spielgemeinschaft, wobei die B-Jugendlichen (Altersklasse U17) im vergangenen Jahr sogar im Kreis-Pokalendspiel gestanden haben. In der Saison 2020/21 soll eine A-Jugend(U19) am Spielbetrieb teilnehmen.

Kämpferische Vorfreude

„Ich freue mich auf die neue Spielzeit“, gab sich Klimmek kämpferisch, nachdem er harsche Kritik am Deutschen Fußball-Bund (DFB) und Hessischen Fußballverband (HFV) geübt hatte: „Wir werden als kleine Vereine von immer mehr Auflagen erdrückt, die von ehrenamtlichen Funktionären kaum noch zu leisten sind. Wir leben in einem System der Bestrafungen. Der DFB und der HFV würden gut daran tun, dieses System auf Belohnungen umzustellen, um die Basis zu unterstützen.“ Die Trainerfrage für die FSG Weilnau/Weilrod/Merzhausen ist zur Zeit zwar ebenso wenig geklärt wie die Liga Zugehörigkeit, aber binnen kurzer Zeit konnte der neue

Vorstand der Spielgemeinschaft mit Mitgliedern aus allen drei Vereinen komplett besetzt werden.

Erster Vorsitzender der neuen FSG wird Uwe Hartmann, zurzeit Abteilungsleiter Fußball beim B-Ligisten TuS Merzhausen, Niklas Becker (2. Vorsitzender), Kevin Baumann (Schriftführer), Armin Klimmek (Presse und Öffentlichkeitsarbeit), Marco Hoffmann (Sportlicher Leiter), Tobias Klimmek (Passwesen), Rolf Schnorr (Kassenwart), Bernd Seel (stellvertretender Kassenwart) und Hans Herbert



Nebel (Beisitzer) komplettieren das Führungsgremium. Den fünfköpfigen Spielausschuss bilden unter der Leitung von Hoffmann Marcus Hengeler, Klaus Moos, Armin Klimmek und Ingo Hartmann. Unterzeichnet worden ist der Vertrag übrigens ganz paritätisch von jeweils drei Frauen und drei Männern: Gabriele Böff und Nicole Dreyer (für den TuS Weilnau), Dorothee Scholz und Kevin Baumann (für die SG Weilrod) sowie Jürgen Brückel und Hans-Joachim Borck (für den TuS Merzhausen).

